

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke [Unbekannt].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), o. D.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19850

Vollständiger

Schlichter ich mich von Sorgen frei,
 daß der gnädige Gott Ihnen fromm
 Belohnung gütigst zubringen, und Sie
 beglückte mit einem jungen Töchterlein
 vortrefflich versehen, dessen ich glückselig
 seinen Namen herzlich preise: also habe auch
 ich sehr ihren ~~Freude~~ ^{Freude} zu danken, daß Sie
 das gute Vertrauen zu meiner kleinen
 Person setzen, und mich zu ~~großer~~ ^{großer} Ehre
 der geliebten Kinder haben erkennen wollen,
 und Sie mir selbst der kind geringe Freude
 zu setzen; also wünsche ich mich von dem
 allmächtigen Gott, daß er sich der lieben
 Kinder würdevoll vortrefflich versehen, und
 beglückte seiner Gnade mit göttlichem Kraft teil-
 schaffig machen wolle, damit es so wohl
 zum Heile seiner beglückten Person, so
 auch mich ihren selbst, ~~von~~ ^{von} Sorgen,
~~und~~ ^{und} ~~Freude~~ ^{Freude} zu Freude und Wohl ge-
 hen möge. Hoffe daher ich mit dem Heiligen
 Geiste sehr wohl seiner edigen Liebe und Ver-
 zehe ich ihm von seiner großen Güte
 zu beglückten sein, daß ich mich selbst zu ei-
 nem unbefleckten Liebe in der Gnade der
 Liebe. In übrigen teil der selben Liebe,
 dasjenige, was bei dergleichen Fällen ge-
 bräuchlich zu sein pflegt, samtlich abge-
 lehnt, und darüber protestiert, so habe
 mich mich hienun in die Umstände richten
 und mich hienun accommodieren wollen.
 Daher ich von Sorgen ringsherum ~~und~~ ^{und} ~~Freude~~ ^{Freude}
 Gelegenheit zu finden, meine Lust

[illegible]

Maximil' Ludwigsohn mit wwe.
Hofen Lorenz - Buchhändler